

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom 1. Juli 1871 bis 1. Juli 1872 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen wegen ihres Werthinhaltess von der Vertilgung ausgeschieden. Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe rückzuhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthum bei dieser k. k. Post-Direction in gesetzlicher Art nachzuweisen.

Triest, am 8. Februar 1873.

K. k. Post-Direction.

Verzeichnis

über die bei der am 27. Jänner 1873 vorgenommenen commissionellen Eröffnung der Retourbriefe des II. Semesters 1871 und I. 1872 vorgefundenen Werthsendungen.

Table with columns: Fortlaufende Zahl, Aufgabsort, Name des Adressaten, Bestimmungs-ort, Des Einschlusses Gattung, Werth fl. fr., Anmerkungen. It lists various recipients and their addresses across different regions like Triest, Capodistria, and others.

I. Semester 1872:

Continuation of the table for the first semester of 1872, listing recipients like Ivoni Seperica and Luigi Vacich.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

(563-1) Nr. 6265. Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Herrn Andreas Gregar von Weizelburg gegen Franz Pragnik von Mengus pcto. 81 fl. c. s. c. ist die Tagung zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Primskau auf den 15. April 1873 früh 10 Uhr hiergerichts angeordnet.

(370-1) Nr. 351. Dritte exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache des Franz Vergant von Altsak gegen Johann Potofnik von Sapotnica pcto. 250 fl. auf den 1. Februar und 1. März l. J. angeordnete erste und zweite Realfeilbietung wurde als abgethan erklärt, und es hat bei der auf den 5. April l. J. angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 26. Jänner 1873.

(262-1) Nr. 4596. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekanntem Erben des Lorenz Vencl, gewesenen Grundbesizers in Dodslo, des Gerichtsbezirkles Egg ob Podpetch, hiemit erinnert:

Es habe Maria Koschier von Strasscha bei St. Valentin wider dieselben die Klage auf Gestattung der grundbüchlichen Lösung der bei Berg-Nr. 884/2 ad Herrschaft Gurkfeld aus dem Vergleiche vom 7. August 1832 haftenden Sappost pcto. 143 fl. 30 kr. E. M. f. A. sub praes. 2. September 1872, J. 4596, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 4. April 1873, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Nikolaus Klombas von Blanca als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Oktober 1872.

(557-1) Nr. 407. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungs-fondes gegen Franz Paternost von Adelsberg pcto. 256 fl. 6 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1872, Zahl 7022, auf den 24. Jänner und 28. Februar 1873 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den 28. März 1873 anberaumten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Jänner 1873.

(114-1) Nr. 5737. Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Evertnil von Rauno und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe Johann Evertnil von Rauno wider sie die Klage auf Verjährung und Lösung der auf der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Landstraß haftenden Sappost pr. 140 fl. 24 kr. E. M. hiergerichts angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 5. April 1873 vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Die Geklagten werden zur Wahrung ihrer Rechte mit dem Anhange verständiget, daß im Ausbleibungsfalle die Streit-

sache mit ihrem aufgestellten Curator Johann Wizler von Gmajna verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten November 1872.

(269-1) Nr. 12. Reassumierung dritt. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Stefan Machnik von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. 60 kr. geschätzten Realität gewilliget und hiezu eine Feilbietungstagung auf den 5. April 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsstige, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Jänner 1873.

(501-3) Nr. 20349. Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Gregor respec. Johann Anenil von Berh gehörigen, gerichtlich auf 1715 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 379, Ref.-Nr. 153 ad Auersperg vorkommenden Realität pcto. 129 fl. 14 1/2 kr. resp. des Restes im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungstagung, und zwar die dritte, auf den 15. März 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Dezember 1872.

(499-3) Nr. 20767. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz von der Ursula Dimnit von Sawogla die exec. Feilbietung der dem Jakob Blitnik von Oberlaschel gehörigen, respec. dessen Erblasse durch den curator ad actum Munda, gerichtlich auf 819 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Strohobst Ref.-Nr. 54, Band III, Seite 747 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 17. Mai 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung oder über den Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Dezember 1872.



